Ulrich Kotzolt, Petra Reiners, Dieck's Computer-Lernkartei

Ulrich Kotzolt / Petra Reiners

Dieck's Computer-Lernkartei

Zwei Fassungen:

- **Downloadfassung:** Die einzelnen Dateien sind in einer ZIP-Datei zusammengefasst.
  Bestellung erfolgt über unseren Download-Shop.
  Zahlung erfolgt über PayPal, Sie erhalten sofort den Download-Link, über den Sie die Datei herunterladen können. Sie können sofort installieren.
- **CD-Fassung:** Die Dateien sind auf eine CD-ROM gebrannt.
  Bestellung erfolgt über unseren Print-Shop.
  Sie erhalten die CD-ROM mit den Dateien auf Rechnung zzgl. Versandkosten per Post zugesandt.

Die ZIP-Datei / die CD-ROM enthält

- Computerlernkartei.exe: Mit dieser Datei installieren Sie die „Computer- Lernkartei"
- Handbuch_neueCLK.pdf: Ausführliche Handreichung mit Screenshots
- Readme.pdf: Kurze Anleitung zur Installation und Inbetriebnahme
- Woerterliste.csv: Eine importierfähig vorbereitete kleine Wörterliste, als Beispiel für eigene Wörterlisten

Systemvoraussetzungen

- Betriebssystem (32 Bit oder 64 Bit) Windows 7 (ab Vers. „HomePremium") / Windows 8 / WindowsServer 2008
- Festplatte min. 14 GB freier Speicherplatz
- alle aktuellen Webbrowser werden unterstützt (optimal: Firefox / Internetexplorer)
- für die Installation wird ein Internetanschluss benötigt
- Einzelplatzversion: min. 2 Kern Prozessor CPU / min. 1,4 GHz Taktfrequenz / 2 GB Arbeitsspeicher
- Netzwerkversion: min. 4 Kern Prozessor CPU / min. 2,5 GHZ Taktfrequenz / 4 GB Arbeitsspeicher

Lizenzen:

Schullizenz: Verwendung bei vernetzten Rechnern: Installation und Freischaltung der Lizenz auf dem Server bzw. einem beliebigen Rechner im Netzwerk. Zugriff der Schüler-Arbeitsplätze über das Netzwerk. Verwendung bei nicht-vernetztem Mehrplatzbetrieb: Auf jedem Rechner muss installiert werden und die Freischaltung erfolgen. Daher Begrenzung der Lizenz auf 10 nicht-vernetzte Einzelplätze pro Schule.
Einzellizenz: Nicht netzwerkfähig, gedacht für privaten Erwerb und Betrieb auf einem einzelnen Rechner.

Funktionsweise:

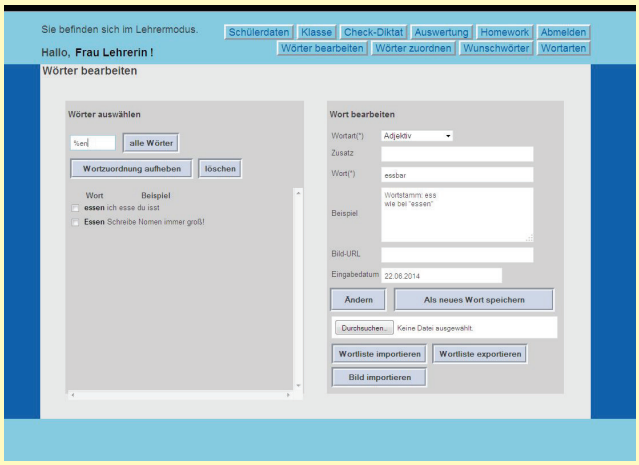
Die Installationsdatei installiert einen Server, der die erarbeiteten Daten (aus dem Netzwerk der Schule oder von dem Einzelplatzrechner) zentral in einer Datenbank (wird ebenfalls installiert)sammelt.
Zugriff und Berarbeitung der Daten erfolgen über eine dynamische Webseite, die über den auf den meisten Rechnern vorhandenen Browser aufgerufen und bedient wird.
Zur Installation wird ein Internetzugang benötigt, der spätere Betrieb erfolgt ausschließlich lokal, ohne Internetzugang.
Die Freischaltung der erworbenen Lizenz erfolgt erst NACH der Installation.
AUSSCHLIEßLICH auf dem Rechner, auf dem die Lizenz freigeschaltet wurde, ist die Software vollständig lauffähig!

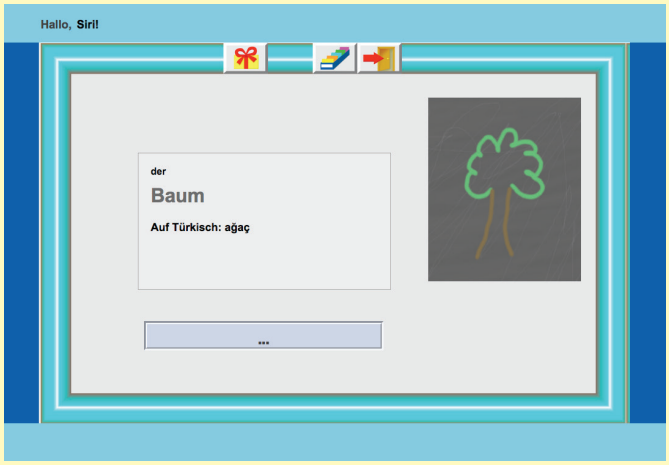
Ulrich Kotzolt, Petra Reiners, Dieck's Computer-Lernkartei

Beschreibung:
Die Computer-Lernkartei (die erste Version erschien im Jahr 2002 und wurde von Daniela Kuschmierz und Christian Schwarz konzipiert und programmiert) ist die Übertragung der klassischen „5-Fächer-Lernkartei" auf den Computer:
Jeder Schüler hat einen Kasten mit fünf Fächern. Die Wörter, deren Schreibung er trainieren möchte, schreibt er einzeln auf Karteikarten und legt sie ins erste Fach.
Jeden Tag nimmt sich der Schüler seine Lernkartei vor und bearbeitet Fach für Fach seine Karten:

- lesen, schwierige Stellen merken, Karte umdrehen
- Wort auswendig auf eine neue Karteikarte schreiben
- mit Vorlage vergleichen
- wenn Wort richtig geschrieben: Karteikärtchen ins nächste Fach
- wenn Wort falsch geschrieben: Karteikärtchen ins erste Fach, auch wenn die Karte vorher in Fach 3 oder Fach 4 war
- jedes Fach / Wort wird nur einmal am Tag bearbeitet
- das fünfte Fach dient als „Wörterbuch" – es enthält die Wörter, die als „gesichert" angesehen werden, da sie an vier Tagen hintereinander richtig geschrieben wurden, und den individuellen Grundwortschatz bilden

Bei der Computer-Lernkartei wurde dieses Vorgehen entsprechend umgesetzt:
Es ist kein vorgegebener Wortschatz enthalten: Der Lehrer gibt Wörter ein (einzeln direkt ins Programm oder als Import einer separat erstellten Liste) und / oder der Schüler gibt Wörter als „Wunsch" ein, die er üben möchte und über deren Aufnahme in die Lernkartei der Lehrer nach Sichtung und ggf. Korrektur entscheidet.
Die Übungswörter können mit Beispielen zur Schreibweise oder zur Herkunft versehen werden; auch ist es möglich eine Bilddatei zur Illustration oder als Hilfe für Schüler mit nicht-deutschsprachigem Hintergrund zuzufügen.

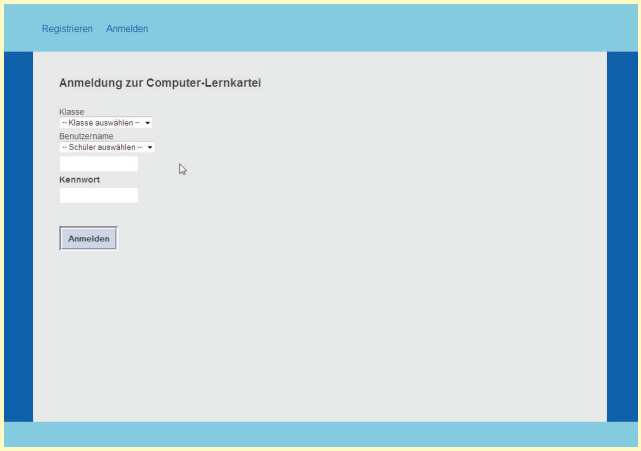


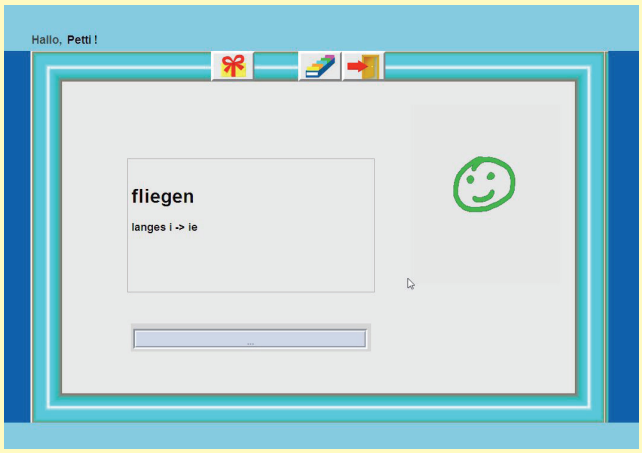


Der Schüler meldet sich mit seinem Benutzernamen und seinem persönlichen Kennwort an, wählt in der Lernkartei ein Fach zum Üben aus und bekommt nun einzeln Wort für Wort angezeigt. Nach dem Lesen eines Wortes klickt der Schüler auf das Eingabefeld und blendet dadurch das Übungswort aus. Nach der Eingabe aus dem Gedächtnis erfolgt gleich die Rückmeldung, ob richtig oder falsch geschrieben wurde in Form eines Smileys. Entspricht die Schülereingabe der

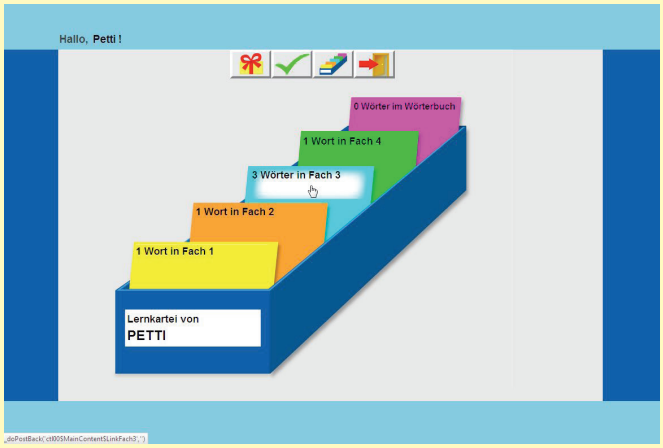
Ulrich Kotzolt, Petra Reiners, Dieck's Computer-Lernkartei

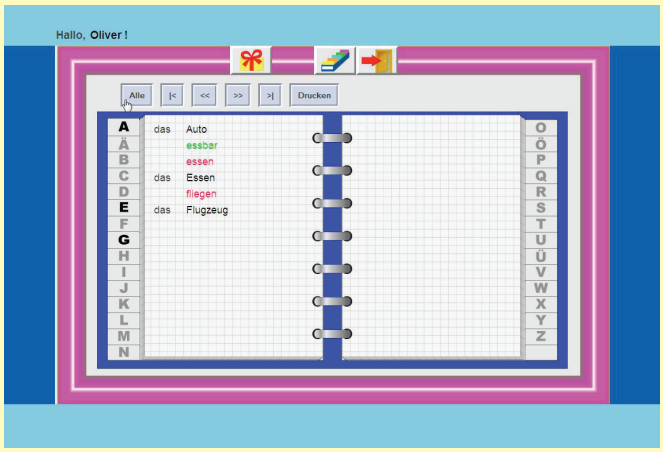
hinterlegten Form, wird das Übungswort ein Fach weitergeschoben. Entspricht die Schülereingabe nicht der hinterlegten Form, wird das Wort ins Fach 1 zurückgeschoben und die Vorlage wieder eingeblendet, damit der Schüler vergleichen und seinen Fehler finden kann. Anschließend gibt er das Wort richtig ein (die Vorgabe bleibt dabei eingeblendet) und schließt das Übungswort mit einer Richtigschreibung ab. Danach wird das nächste Wort aus dem gewählten Fach eingeblendet.





Der Schüler kann jederzeit die Fächer wechseln oder zur Wunschwörter-Eingabe gehen. Innerhalb der täglich zugeteilten Arbeitszeit-Spanne können die Schüler in ihrem individuellen Tempo arbeiten und auch Pausen machen.
Jedes Übungswort darf nur eimal am Tag bearbeitet werden.
Es gibt die Möglichkeit „Check-Diktate" einzurichten, mit denen bei einer freien Anzahl von Wörtern „abgecheckt" wird, ob die Schüler die Schreibungen beherrschen.
Egal ob „Check-Diktat" oder „normale" Lernkartei-Arbeit: der Schüler erhält im Anschluss an seine Eingabe direkt die Rückmeldung, ob er richtig oder falsch geschrieben hat.

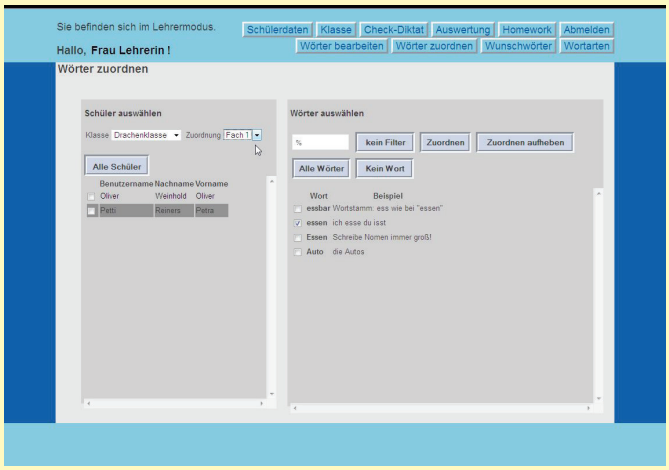


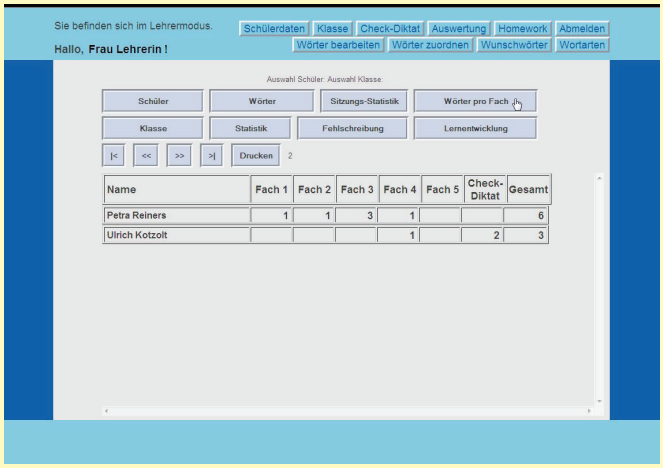


Die Gestaltung ist freundlich, dabei aber zweckbetont und zurückhaltend: Das Üben steht im Vordergrund. Die Anmeldemaske mit Benutzername und Kennwort orientiert sich an üblichen Anmeldefenstern für geschützte Bereiche und bringt so für die Schüler einen ersten Eindruck von „echter Computerarbeit" mit.

Ulrich Kotzolt, Petra Reiners, Dieck‘s Computer-Lernkartei

Verwaltung der Wörter, Kontrolle und statistische Auswertung übernimmt die Software bzw. der Lehrer mit Hilfe der Software.
Farbige Meldungen erleichtern die Bedienung. Die Handreichung beschreibt jeden einzelnen Menüpunkt ausführlich und ist gut verständlich geschrieben.
Der Lehrer kann den Übungsverlauf der einzelnen Wörter oder der täglichen Sitzungen nachträglich einsehen und so die Arbeit mit der Lernkartei und die Lernentwicklung beobachten.



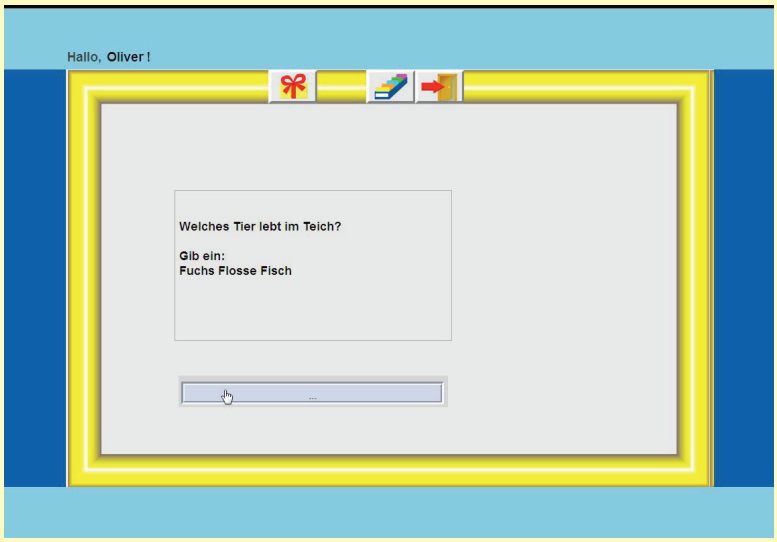


Die erste Version war hauptsächlich für den Betrieb auf Einzelplatzrechnern gedacht. Es stieg die Nachfrage für eine Benutzung in immer größer werdenden Netzwerken.
Daher fiel die Wahl der Umsetzung für die neue Version auf eine **dynamische Webseite, die im Netzwerk der Schule über den vorhandenen Browser aufgerufen und bedient wird.**

Bei der Installation werden Komponenten aus dem Internet benötigt, um die Computer-Lernkartei zu vervollständigen. Anschließend **arbeiten Sie nur im geschlossenen Netzwerk der Schule und benötigen keine Verbindung ins Internet mehr.**

Auch wenn die grundlegenden Funktionen der Vorgängerversion übernommen wurden, haben sich einige Änderungen in der Bedienung ergeben; gleichzeitig sind aber die **Möglichkeiten der individuellen Anpassung** stark erweitert worden:

- Farben für die Wortarten individuell einstellbar
- Eingabe mit oder ohne Artikel durch Lehrer voreinstellbar
- Bilder können angezeigt werden
- Wörter können getrennt als Liste vorbereitet und importiert werden
- andere Nutzungen wie Vokabeltraining, Einmaleins-Aufgaben oder **Quizaufgaben** sind möglich -------->



Ulrich Kotzolt, Petra Reiners, Dieck's Computer-Lernkartei

+ + + + + WICHTIG + + + + + WICHTIG + + + + + WICHTIG + + + + +

Systemvoraussetzungen
– Betriebssystem (32 Bit oder 64 Bit) Windows 7 (ab Vers. „HomePremium") / Windows 8 / WindowsServer 2008
– Festplatte min. 14 GB freier Speicherplatz
– alle aktuellen Webbrowser werden unterstützt (optimal: Firefox / Internetexplorer)
– für die Installation wird ein Internetanschluss benötigt
– Einzelplatzversion: min. 2 Kern Prozessor CPU / min. 1,4 GHz Taktfrequenz / 2 GB Arbeitsspeicher
– Netzwerkversion: min. 4 Kern Prozessor CPU / min. 2,5 GHZ Taktfrequenz / 4 GB Arbeitsspeicher

Rechnerbindung und Lizenzen
Wichtig: Beim Erwerb der Lizenz entscheiden Sie sich für eine Netzwerk- oder eine Einzelplatzversion. Diese Lizenz müssen Sie nach der Installation bei uns „freischalten": Diese Freischaltung ist „rechnergebunden", d.h. AUSSCHLIEßLICH auf dem Rechner, auf dem die Lizenz freigeschaltet wurde, ist die Software vollständig lauffähig! Für die Arbeit zu Hause („Homework") kann und darf die Software auch auf anderen Rechnern installiert werden. Ohne Freischaltung kann aber nur der Lehrer arbeiten! Die Schüler können nur auf dem Rechner bzw. in dem Netzwerk arbeiten, wo die Freischaltung der Lizenzierung erfolgt ist. Bei einem Rechnerwechsel oder gravierenden Änderungen am System muss der Verlag informiert werden, um einen neuen Lizenzschlüssel zu erteilen. Bei einem Upgrade von Einzelplatzversion zu Netzwerkversion benötigen Sie ebenfalls einen neuen Lizenzschlüssel, wenden Sie sich hierzu an den Verlag!